

Ein Lader für alle Fälle

Von 1968 an war der 70 PS starke Caterpillar 941 auf unzähligen Baustellen rund um den Globus anzutreffen. Gleichzeitig fertigte NZG ein für die damalige Zeit sehr detailliertes Modell im Masstab 1:24 ...



von Thomas Wilk

Das NZG Vorserienmodell des Caterpillar 941 mit der Artikel No 103 wurde erstmals 1968 produziert und ist sehr selten. Es war nur für ein Jahr und ohne Fahrerhaus erhältlich. Die Besonderheit an diesem Modell ist die kleinere Schaufel mit schwarzlackierten Zähnen. Der Schaufelrücken weist bei diesem Modell oberhalb der Anlenkung für die Schaufelkinematik einen Absatz auf, der ebenso in der Schaufelinnenseite sichtbar ist. Der Schaufelboden ist um 8 mm kürzer (gemessen mit Zähnen 36 mm) als bei allen anderen verwendeten Schaufeln. Dadurch sind auch die Seitenwangen der Schaufel kürzer ausgeführt. Die acht angegossenen, etwas breiter und flach ausgeführten Zähne entsprechen in der Anzahl der Originalschaufel. Ein weiteres sehr inte-

ressantes Merkmal dieses Modells sind die jeweiligen Bedienhebel für die Schaufelsteuerung und das Planetenlastschaltgetriebe. Diese sind als kleine Nägel ausgeführt und fanden mit schwarz lackiertem Kopf links und rechts neben dem Fahrersitz in einer Konsole Verwendung. Bei späteren Modellen wurden diese fest angegossen. Die Fahrerfigur mit blauem Monteuroverall und gelbem Schutzhelm ist ein weiteres Detail. Das Modell faszinierte jeden Buben der damaligen Zeit und lässt auch noch heute Sammlerherzen höher schlagen.

Ebenso exakt und funktionell gearbeitet ist das komplette Hubgerüst mit den Umlenkern. Es ermöglicht eine originalgetreue Auskipphöhe von 2.59 m und lässt alle weiteren Bewegungen der Schaufel stufenlos und präzise zu. Der Aufkleber für das geteilte Kühlerschutzgitter mit den Bohrungen ist ebenso gut

nachgebildet, wie die restliche originalgetreue Beschriftung des Modells. Die vier aus Kunststoff gefertigten Arbeitsscheinwerfer runden das Gesamtbild eines zu damaliger Zeit sehr perfekten und massstäblich gut umgesetzten Modells mit hohem Spielwert ab.

Werbemodell in Teilen

Vom Vorserienmodell mit kleiner Schaufel sind nur noch wenige Exemplare bei den Modellsammlern in der Vitrine anzutreffen und kaum mehr auf Börsen zu finden. Die 800 g schweren Masstabsmodelle von NZG sind mittlerweile über 45 Jahre alt und manch harter Sandkasteneinsatz forderte seinen Tribut an Laufwerk, Gummikette und Schaufel, so dass heute kaum noch gute Modelle dieses wunderschön gefertigten Kettenladers zu finden sind.

Die meisten der 37.500 (!) pro-

duzierten Modelle des Artikels 103 entfielen jedoch auf die zweite Variante mit grosser Schaufel und angegossenen Bedienhebeln. Jedoch erst die dritte Auflage ab 1969 wurde mit Zeppelin Fahrerhaus produziert. Diese wurde damals als Werbekampagne des deutschen Caterpillar Importeurs Zeppelin Metallwerke in fünf Teilen verschickt. Das Zeppelin-Fahrerhaus überreichte der Handelsvertreter als letztes Teil seinem Kunden persönlich. Da die ersten Kettenlader sowie andere Baumaschinen bis in die sechziger Jahre ohne Fahrerhaus ausgeliefert wurden, musste jeder Caterpillar Händler seine eigenen Fahrerhäuser konstruieren und bauen.

Der damalige Schweizer Caterpillar Händler Ulrich Ammann AG mit Sitz in Langenthal (heute Avesco) legte auf Wunsch vieler Sammler das Modell nochmals in einer kleinen Serie im alten Caterpillar gelb auf. Die Modelle wurden von Lehrlingen einzeln ausgepackt und liebevoll nachträglich mit dem Ammann-Schriftzug auf dem Hubgerüst und dem Dieseltank beklebt, um sie danach wieder fein säuberlich für den späteren Kunden zu verpacken.

Auch das gezeigte Vorserienmodell des Cat 941 wurde mit dem Zeppelin Logo (grosses Z mit dem darin befindlichen Luftschiff von Graf Zeppelin) und darunter stehendem Zeppelin Schriftzug korrekt und fein säuberlich beschriftet, was dem Modell eine unverwechselbare Note verleiht.

Durch die Verwendung eines heckseitig montierten Gewichts konnte das Fahrverhalten und die gesamte Balance des Laders bei beladener Schaufel wesentlich verbessert werden, was sämtlichen

Zeppelin und Ammann liessen Modelle mit eigenen Aufschriften fertigen.

Linke Seite: Cat 941 (NZG 103) Vorserienmodell mit kleiner Schaufel und Standardmodell (hinten).

Das spätere Modell des Cat 941 (NZG 108) mit Fahrerhaus von Zeppelin und schwarzen Gummiketten.




Laufwerkskomponenten wie Turas (Antriebsrad), Laufrollen und Leitrad zugutekam. Auch an dem Modell hat NZG dieses Detail sehr gut nachempfunden. Selbst die Aussparung für das Zugmaul mit Bohrung wurde dabei berücksichtigt. Ein weiteres Highlight ist sicherlich das Armaturenbrett mit den fünf Rundinstrumenten, auf denen man sogar die Zeiger aufgedruckt findet.

Neue Artikelnummer

Das NZG Modell der Caterpillar 941 mit der Artikel No 108 wurde bis 1993 bzw. 2000 gebaut. Es wurde in unterschiedlichen Versionen, aber immer mit Zeppelin Fahrerhaus, in einer Gesamtauflage von weiteren 32800 Einheiten produziert. Alle Modelle wurden mit der grossen Schaufel und angegossenen Bedienhebel ausgeliefert und bis 1993 in der «alten» Cater-

pillarfarbe lackiert. 1994 bis 2000 änderte sich die Farbgebung zum neuen, etwas dunkleren Gelb. Auch die beiden nun schwarz eingefärbten Gummiketten passten sehr gut zu dem Gesamterscheinungsbild des Modells. Die restlichen Details und der Formenbau wurden unverändert übernommen.

Von 1999 bis 2001 fertigte NZG das Cat 941 Modell mit gelben Einstiegmetallketten, die von der Caterpillar D7 im Massstab 1:24 stammten; Turas und das Speichenleitrad wurden ebenso übernommen. Es folgten schliesslich weitere Versionen mit Metallkette in Schwarz und das Jahresmodell, das in Gold bis 2004 produziert wurde. 



Thomas Wilk ist Fotograf und Autor und bekannt durch Bücher und Kalender. Er fotografiert auf Baustellen im In- und Ausland.